



JAHRESBERICHT

2022/2023

**HERNER
TAGESELTERN e.V.**
KINDERTAGESPFLEGE

Jahresbericht des Herner Tageseltern e.V. 2022/2023

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins Herner Tageseltern e.V.,

mit Rückblick auf das vergangene Jahr, das im Zeichen unseres 30-jährigen Bestehens stand, können wir mit Freude und Stolz von einigen Erfolgen unseres Vereins berichten. Im Sinne unserer gemeinsamen Überzeugung „Bewährtes zu bewahren und Neues zu gestalten“ haben wir bedeutende Schritte unternommen, um die Kindertagespflege in Herne nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Sonja Zadler verstärkt den ehrenamtlichen Vereinsvorstand seit dem 1. September 2023 als neues Mitglied und bringt sich u.a. beim Thema Öffentlichkeitsarbeit mit ein.

Um die Kommunikation weiter positiv zu verbessern, ist es eine große Freude, dass ein Arbeitskreis ins Leben gerufen wurde, in dem sich Tagespflegepersonen, Fachberatung und Vorstand regelmäßig austauschen. Dieser fachliche Dialog ist essenziell für eine gemeinsame und wirkungsvolle Zusammenarbeit.

Ein weiterer Erfolg ist die lang ersehnte Eröffnung des ersten Vertretungsstützpunkts im September 2023, der bereits rege in Anspruch genommen wird. Auch dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung und Flexibilität in der Kindertagespflege.

Ganz besonders jedoch freut uns, dass unter maßgeblicher Beteiligung des Vereins eine in zahlreichen Punkten verbesserte Satzung für die Kindertagespflege von der Stadt Herne beschlossen wurde. Dies ist Ausdruck der Wertschätzung und Bedeutung der Arbeit aller Tagespflegepersonen in unserer Stadt.

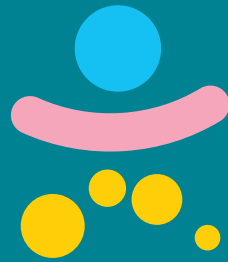
Für das kommende Jahr 2024 haben wir uns vorgenommen, die Wirkung des Vereins nach außen zu verstärken. So ist bereits ein neues Logo entstanden und auch die Internetseite erfährt eine Neugestaltung, damit wir Verein und Arbeit zeitgemäß und ansprechend präsentieren. Gemeinsam werden wir also weiterhin bewährte Strukturen bewahren und dabei stets offen für innovative Veränderungen sein.

Ich danke jeder und jedem Einzelnen von Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch weiterhin die Kindertagespflege in der Stadt Herne voranbringen.

Herzliche Grüße,

Ihre Andrea Beulert,

Aufsichtsratsvorsitzende des Herner Tageseltern e.V.



**HERNER
TAGESELTERN e.V.**
KINDERTAGESPFLEGE

1. ZAHLEN UND ENTWICKLUNGEN

- 1.1 Einleitung/Schwerpunktthemen in den Jahren 2022 und 2023
- 1.2 Gesamtbetreuungszahlen 2011-2023
- 1.3 Entwicklung der Großtagespflegestellen in Herne
- 1.4 Entwicklung der Tagespflegepersonen in selbstständiger Kindertagespflege
- 1.5 Tagespflegepersonen/ Qualifizierungsform & Inklusion in der Kindertagespflege

2. KERNMERKMALE DER KINDERTAGESPFLEGE

- 2.1 Fachberatung – ein qualitätssicherndes Instrument
- 2.2 Besondere Anforderungen an das Profil
- 2.3 Fachberatung in Großtagespflegen
- 2.4 Resümee

3. DER VEREIN HERNER TAGESELTERN e.V. / ORGANISATIONSENTWICKLUNG, MODERNISIERUNGSPROZESSE

- 3.1 Ausrichtung und Neuorientierung an den Zielgruppen
- 3.2 Personal, Teambildung und Neuformation
- 3.3 Jubiläum
- 3.4 Spenden
- 3.5 Initiative UNICEF

4. QUALIFIZIERUNG IN HERNE

- 4.1 Anpassungen und Neuausrichtung
- 4.2 Eignungsprozess und Qualität
- 4.3 Umsetzung
- 4.4 Ausblick

5. KOOPERATION MIT DER STADT HERNE

- 5.1 Kinderschutz und Satzung Kindertagespflege
- 5.2 Presse
- 5.3 Controlling

6. VERTRETUNG IN DER KINDERTAGESPFLEGE

- 6.1 Modelle der Vertretung in Herne
- 6.2 Der Vertretungsstützpunkt Wanne
- 6.3 Erste Bilanz und Ausblick

7. ZIELFORMULIERUNG 2024/2025

1

ZAHLEN UND ENTWICKLUNGEN



1.1 EINLEITUNG/SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN JAHREN 2022 UND 2023 SOWIE AUSBLICK 2024/2025

Das Wohlbefinden und gesundes Aufwachsen von Kindern in Herne ist uns wichtig und treibt uns an. Kindertagespflege leistet einen Beitrag zu guten Entwicklungsbedingungen in der frühen Kindheit.

Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen der Herner Tageseltern e.V. und der Kindertagespflege in Selbstständigkeit in Herne für die Jahre 2022/23. Unter den Aufzählungen finden sich die jeweils besonders bedeutsamen Aspekte.

Nach einer Umbruchsituation verbunden mit einem größeren Personalwechsel Anfang des Jahres 2023 innerhalb der Fachberatung der Herner Tageseltern e.V., lagen unsere Schwerpunkte zunächst

im Jahr 2022 auf den Themen:

- **Energiekrise, Inflation**
- **Fachkräftebindung**
- **Bundesprogramm „ProKindertagespflege“**
- **Supervisionsprozesse intern**

im Jahr 2023 auf den Themen:

- **Qualifizierung zu Kindertagespflegepersonen und Ausbau in Herne**
- **der Vertretungsstützpunkt Wanne – Betreuungskontinuität sichern**
- **Organisationsentwicklung und Kommunikation**
- **Kinderschutz und Beteiligungskultur in der Kindertagespflege**
- **Satzung Kindertagespflege / Kinderrechte schützen & frühe Demokratiebildung**

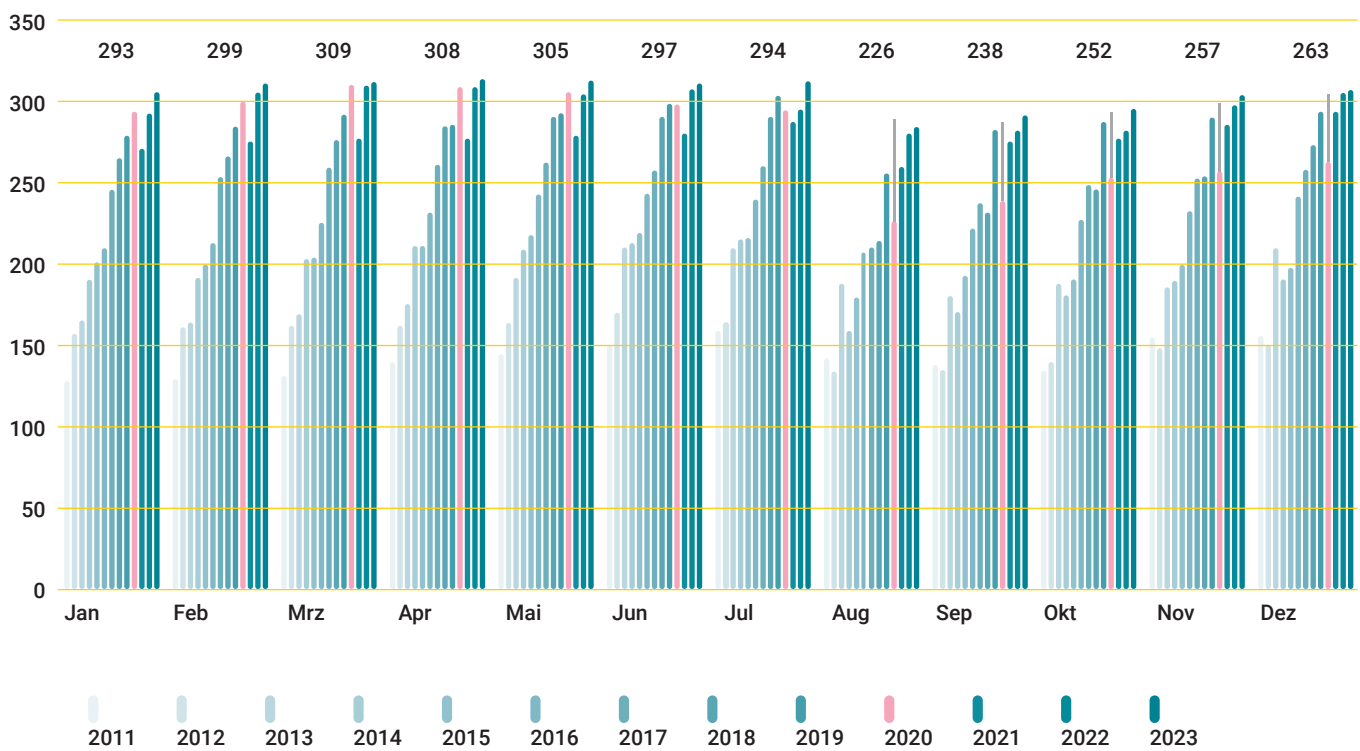
Ausblick 2024/2025:

- **Öffentlichkeitsarbeit und Ausbau**
- **Qualitätsmanagement und Controlling**
- **Zielgruppe Eltern – Erziehungspartnerschaft in der Kindertagespflege 2024**

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns, Ihnen die Kindertagespflege in Herne vorstellen zu können.

Gesamtbetreuungszahlen 2011-2023

Betreute Kinder



1.2 GESAMTBETREUUNGSZAHLEN 2011-2023

- **Stabiles Gesamtniveau der Betreuungsplätze in Herne**
- **Unterjährige Versorgung Herner Familien möglich**
- **Die Großtagespflege ist zunehmend gefragte Betreuungsform trotz einmaliger Investitionsmittel**
- **Ausbau schreitet perspektivisch voran - plus ca. 17 Kindertagespflegepersonen in 2024**
- **Vollqualifizierung nach Qualifizierungshandbuch und Weiterbildung zur Inklusionsfachkraft als Qualitätsmerkmal**

Die Gesamtbetreuungszahlen in Kindertagespflege bewegen sich auf einem recht stabilen Niveau und haben sich seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2011 von 156 Betreuungen auf 306 Betreuungen nahezu verdoppelt. Mit dem Beginn des Kindergartenjahres gibt es jährlich den größten Umbruch.

Bis zum Ende des Jahres stabilisieren sich die Zahlen. Günstig ist auch, dass Kindertagespflege auch im letzten Quartal des Jahres noch Kinder aufnehmen kann, deren Familien nicht zum Stichtag 01.08. versorgt werden möchten. Eltern mit spontanen Bedarfen werden häufig auch unterjährig versorgt und im Vermittlungssystem registriert.

1.3 ENTWICKLUNG DER GROSSTAGESPFLEGESTELLEN IN HERNE

Großtagespflegen sind ein Zusammenschluss von 2-3 Tagespflegepersonen, die im Verbund maximal 9 Kinder in dafür angemieteten Räumen betreuen.



Im Jahr 2023 wurden die Räume der „Kleinen Kita“ an der Mont-Cenis-Straße 261 in Sodingen durch zwei bereits langjährig erfahrene Tagespflegepersonen übernommen. Beide wechselten von der häuslichen in die Betreuungsform Großtagespflege.

Die Großtagespflege „Zwergenglück“ eröffnete 2022 neu in Bickern. Auch hier gab es einen Zusammenschluss zweier bereits tätigen Tagespflegepersonen. Ein wichtiger Standort, um die hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen dort abzufangen.

Nahezu alle Großtagespflegen haben eine durchgängig konstante Belegung von neun Kindern (bis auf die Großtagespflege Regenbogen mit acht Kindern).

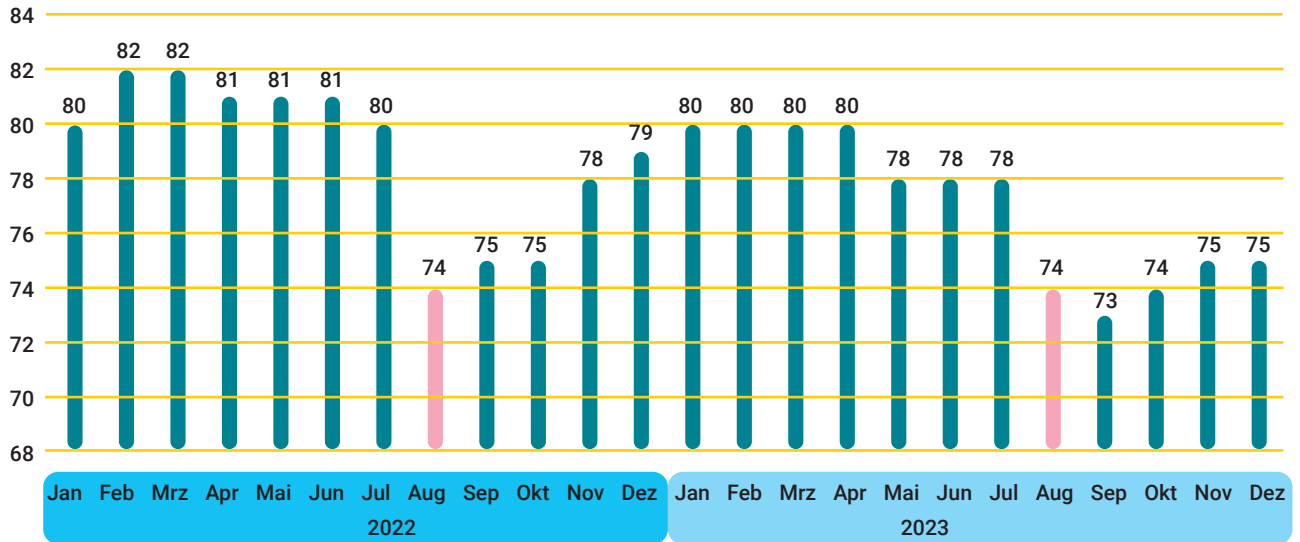
Im Jahr 2024 ist eine Großtagespflege in Herne Süd geplant.

Für die Ausstattung und Instandhaltung der Großtagespflegen werden nur zu Beginn Landesmittel ausgezahlt. Nach mehr als zehn Betreuungsjahren wäre eine Leistung zur Aufwertung und Instandhaltung der Räume dringend notwendig. Auf Landesebene sind diese Fragen im Gespräch. Um die Qualität aufrechtzuerhalten und Modernisierungen umzusetzen, braucht es heute die persönlichen Ressourcen der Kindertagespflegepersonen. Sinnvoll wäre hier eine strukturell organisierte Option, die allen Tagespflegepersonen zugänglich gemacht werden könnte, um auch die räumlichen Gegebenheiten auf einem guten Qualitätsniveau zu erhalten und eine sichere Umgebung vorzuhalten.

Insgesamt ist das Interesse abgebender Eltern an dem Format wachsend. Als Zwischenglied zwischen institutioneller Betreuung und häuslicher Betreuung mit größerer Peergroup im Rahmen der familiennahen Betreuung, eint sie für Eltern attraktive Attribute. Die häusliche Kindertagespflege reagiert demnach auf den Wunsch nach einem besonders familiennahen und kleinen Setting für das Kind. Die Profile ergänzen sich.

1.4 ENTWICKLUNG DER TAGESPFLEGEPERSONEN IN SELBSTSTÄNDIGER KINDERTAGESPFLEGE

aktive Herner KТП 2022/2023

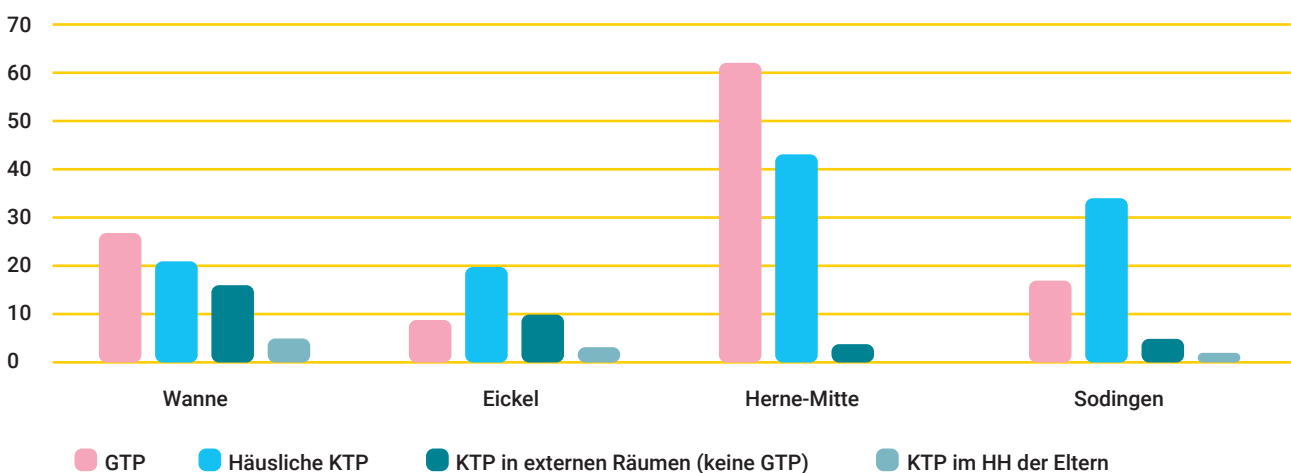


Die Zahl der Tagespflegepersonen ist weitgehend konstant. Zu berücksichtigen sind Einbrüche aufgrund von Schwangerschaft, Renteneintritt, Umzug oder beruflicher Neuorientierung.

Nach Beendigung der laufenden Qualifizierung mit Start im Jahr 2023 ist im Jahr 2024 ein Zuwachs von tätigen Tagespflegepersonen erwartbar. Auch die Zuwanderung ortsfremder, bereits qualifizierter Tagespflegepersonen kündigt sich im Jahr 2023 für das Folgejahr an. Stand 12/24 rechnen wir mit einem Ausbau auf insgesamt 92 Kindertagespflegepersonen (KTPP) inklusive voraussichtlich drei weiteren Vertretungskräften.

belegte Plätze der unterschiedlichen KTP-Modelle nach Herner Stadtbezirken

(Stichtag 31.12.2023)

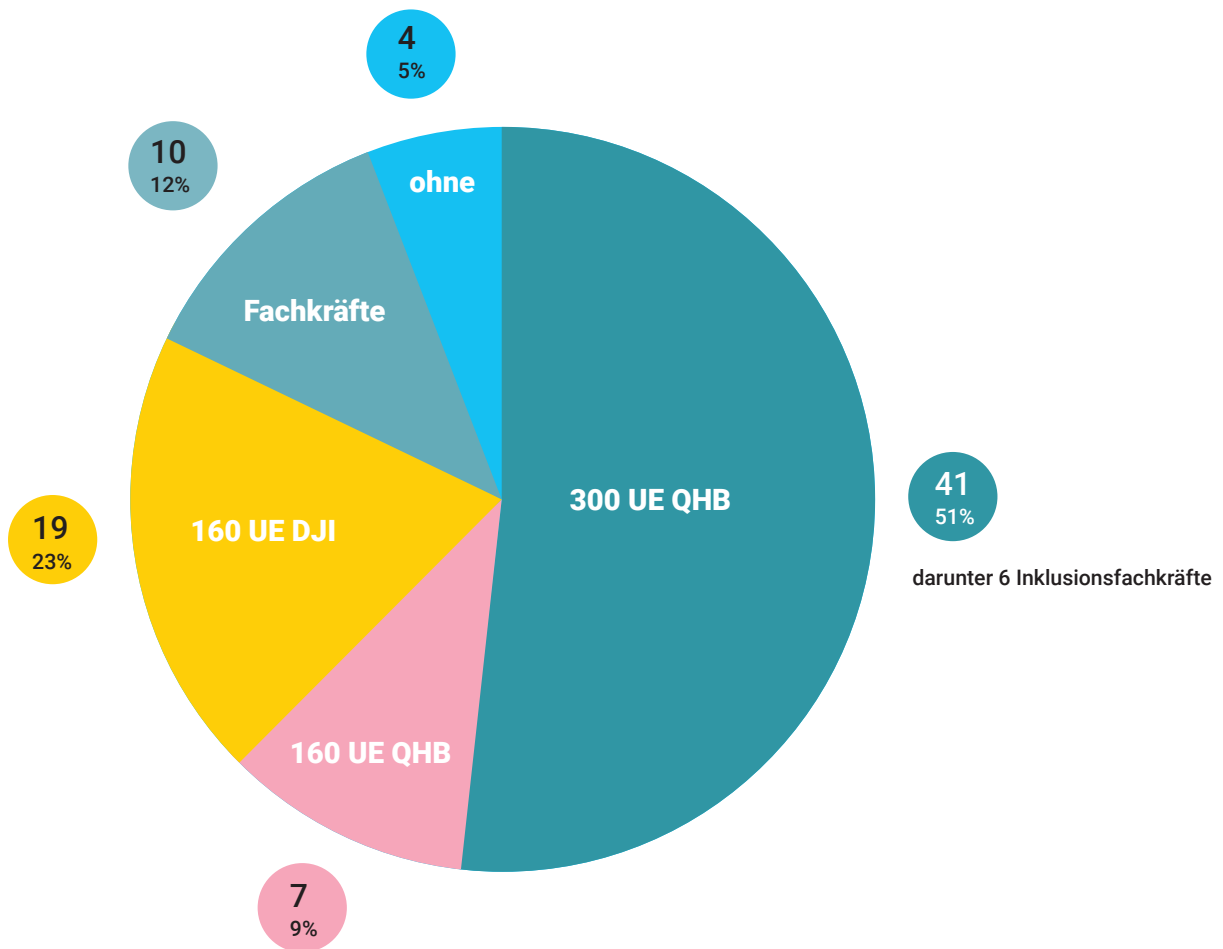


1.5 TAGESPFLEGEPERSONEN / QUALIFIZIERUNGSFORM & INKLUSION IN DER KINDERTAGESPFLEGE

Qualifizierungsgrad der 81 Herner Kindertagespflegepersonen (KTPP)

(aktive & Vertretungs-KTPP)

Stand 31.12.2023



In Herne sind bereits heute 51 Prozent aller Kindertagespflegepersonen vollständig nach dem Qualifizierungshandbuch (QHB) qualifiziert. Neun Prozent befinden sich in der Qualifizierungsmaßnahme. 23 Prozent sind nach der alten Qualifizierung nach dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) ausgebildet.

Für pädagogische Fachkräfte, die vor 08/2023 eine Pflegeerlaubnis erhalten haben, ist keine weitere Qualifizierung nach dem QHB verpflichtend. Nach diesem Stichtag müssen auch pädagogische Fachkräfte eine 80-stündige Qualifizierungsmaßnahme nach dem QHB abschließen. In Herne findet diese Qualifizierung für Selbstständige derzeit nicht statt. Interessierte können in den tätigkeitsbegleitenden Qualifizierungskurs einsteigen oder die gesamte Qualifizierung absolvieren, um sich auf die Tätigkeit vorzubereiten.

 **Wir freuen uns, dass Herne auf Platz drei, der in Kindertagespflege inklusiv betreuten Kinder im Einzugsgebiet des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ist.**

Bis 2023 sind bereits acht Tagespflegepersonen qualifiziert, um Kinder mit einem besonderen Förderbedarf zu betreuen. Weitere befinden sich in der Qualifizierung zu Inklusionsfachkraft. Der kleine Betreuungsrahmen ermöglicht enge 1:1 Kontakte, die gerade Kindern mit besonderen Bedürfnissen entgegenkommen. Eine sehr individuelle Förderung ist möglich.

Der mit vier Prozent vergleichsweise geringe Anteil der noch nicht qualifizierten Tagespflegepersonen steht teilweise am Ende der Tätigkeit oder ist für die nächste Maßnahme vorgeplant.

Über das Bundesprogramm ProKindertagespflege konnte eine weitere Tagespflegeperson als Inklusionsfachkraft qualifiziert werden. Vier KTPPS konnten hier über gezielte Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Sprachförderung, sowie in der Betreuung Kinder psychisch kranker Eltern weitergebildet werden. Zum Thema Inklusion wurde so in 2022 ein Fachtag zum Thema „Vielfalt erleben“ sowie eine Zoom-Veranstaltung zum Thema Inklusion finanziert.

2

KERNMERKMALE DER KINDERTAGESPFLEGE



- **orientiert an den Bedürfnissen von U3-Kindern**

- **individuell und flexibel – bedarfsorientiert**

- **beziehungsorientiert und familiennah**

- **reaktionsschnell und dienstleistungsorientiert**

- **passgenaue Ausrichtung**

- **Qualitätssicherung über Fachberatung**

Kindertagespflege ist eine Form der frühkindlichen Bildung im familienähnlichen Umfeld und bietet damit für sehr junge Kinder (im Alter unter drei Jahren – U3) gute Rahmenbedingungen für gesundes Aufwachsen. Sie stützt sich auf den gesetzlichen Auftrag zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und gilt als gleichrangiges Betreuungsangebot neben der institutionellen Betreuung.

Ihre spezifischen Merkmale sind die Individualität der Betreuung, die Flexibilität und das verlässliche Beziehungsangebot für die betreuten Kinder und Familien. Orientiert an den besonderen Bedarfen der Kleinsten nach Verlässlichkeit und Nähe, zeichnet sich das System der Kindertagespflege durch eine große Vielfalt aus. Kindertagespflegepersonen bieten jungen Kindern erste Erfahrungen in einer kleinen Gruppe und fördern Kinder in ihrer Entwicklung.

Dabei werden sie beraten und begleitet von Fachberatungen. Kindertagespflege wird in unterschiedlichen Betreuungsformen ausgeübt: Die „klassische“ Kindertagespflege erfolgt in der Regel auf selbstständiger Basis im Haushalt der Kindertagespflegepersonen. Bundesweit ist im Ausbau die Form der „Großtagespflege“ als Zusammenschluss von zwei bis drei Tagespflegepersonen oder auch die Betreuung in „angemieteten Räumen“ durch eine Tagespflegeperson relevant. Immer erhalten bleibt hier das Kernmerkmal der persönlichen Zuordnung der Tagespflegeperson an das Kind. Die Betreuung ist erlaubnispflichtig (Pflegerlaubnis). Die Ausstellung erfolgt durch die Kommune.

Kindertagespflegestellen haben individuelle und vielfältige Profile. Familien können so die für sie passende Kindertagespflegestelle auswählen und finden ein breit gefächertes Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Berücksichtigung finden die emotionalen und entwicklungsbedingten Anforderungen des Kindes an die Betreuungsperson im Feld der Kindertagesbetreuung. Sie ergänzt das Angebot der Kindertageseinrichtungen um ein inhaltlich abgrenzbares Angebot mit völlig anderen Rahmenbedingungen.

Die passgenaue Betreuung des Kindes in das Betreuungsangebot bleibt dabei wesentlich.

2.1 FACHBERATUNG – EIN QUALITÄTSSICHERNDES INSTRUMENT

In Herne ist die fachliche Unterstützung der Tagespflegepersonen in einem Bezugsprinzip organisiert. Feste Ansprechpartner*innen sichern so das Fundament für eine stabile Beziehungsstruktur zwischen Fachberatung und Tagespflegeperson.

Das Modell verfolgt das Ziel, über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit eine möglichst große Feldakzeptanz für die Qualitätssicherung und Entwicklung in der Kindertagespflege zu erreichen.

Der Fachberatung des Vereins Herner Tageseltern e.V. stehen 94,5 Fachberatungsstunden zur Verfügung. Ausgehend von 2,4 Vollzeitstellen mit jeweils 39 Stunden würde eine Fachberaterin 128 Tagespflegeverhältnisse zwischen Familien und Betreuungsperson gemessen an 306 bestehenden Betreuungsverhältnissen begleiten und beraten. Hinzu kommen außerdem die 35 Verwaltungsstunden sowie die Stunden der Qualifizierung (19,5 Stunden) (Stand 31.12.2023).

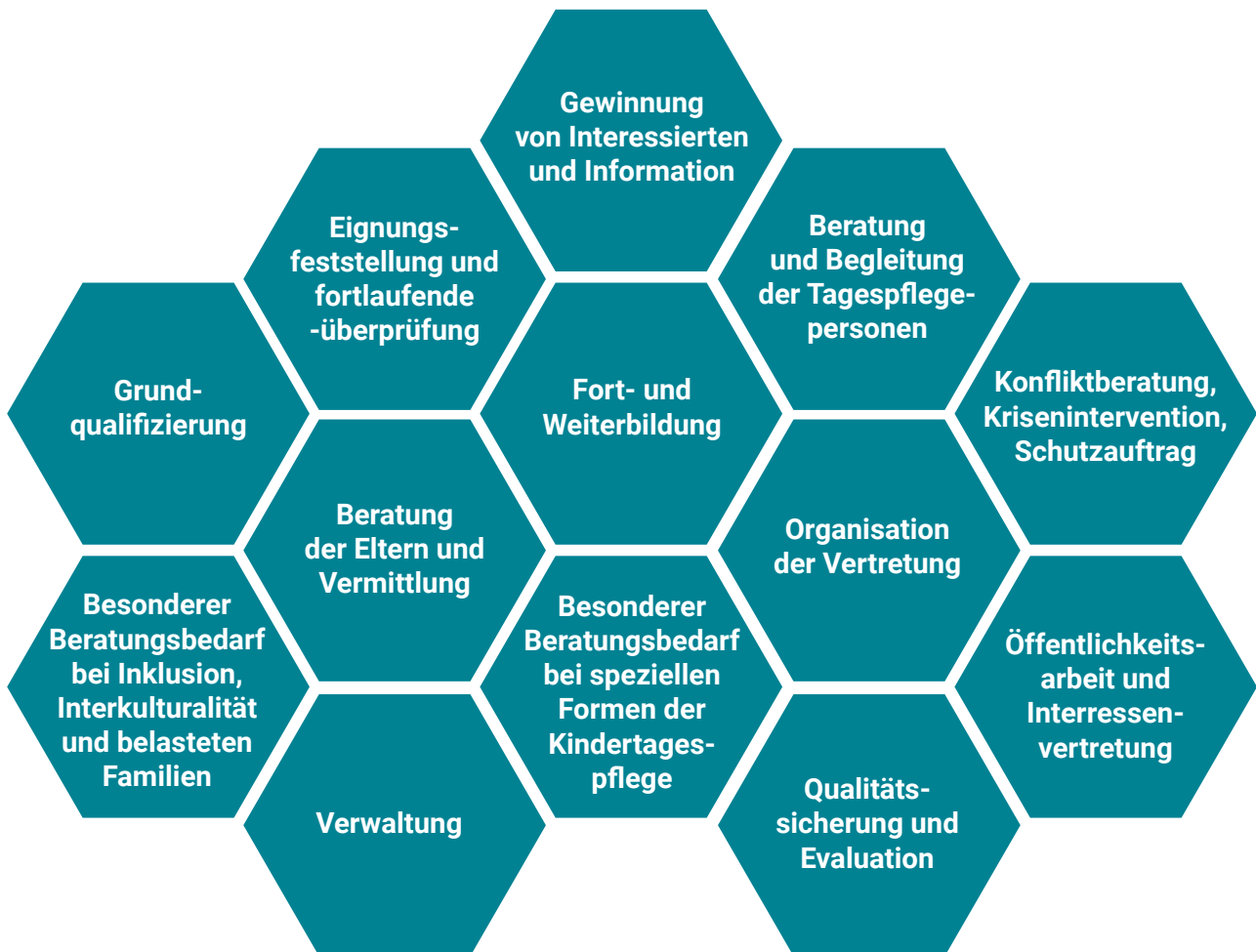
Die Empfehlung nach Schoyerer und Wiesinger liegt bei einer Zuteilung von maximal 60 Tagespflegeverhältnissen auf eine Vollzeitstelle in der Fachberatung. ¹

(Anmerkung: Berücksichtigt sind in dieser Berechnung nicht die Fachberatungsstunden der Stadt Herne. In den Betreuungsverhältnissen unberücksichtigt sind somit auch die Betreuungsverhältnisse der „Kleinen Kita“ Herne.)

¹ Quelle: Schoyerer/Wiesinger (2020): *Merkmale der fachlichen Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen an den Modellstandorten des Bundesprogramms ProKindertagespflege, Zusatz_Monitoring 2020

2.2 BESONDERE ANFORDERUNGEN AN DAS PROFIL

Das Waben-Modell zur Fachberatung gibt einen groben Überblick über die Dienstleistungen der Fachberatung, die sich wie folgt auffächern lassen:



(Schaubild Schoyerer/ Wiesinger * Wabenmodell Wirkungsfelder der Fachberatung Kindertagespflege: Entsprechend der FB- Stunden werden nicht alle Leistungsbereiche mit gleich hoher Intensität gefüllt.)

- Tragfähige Beziehungsgestaltung
- Aufbau einer Feedbackkultur
- Erreichbarkeit und engmaschiger Kontakt
- Spannungsfeld zwischen Beziehung und Kontrolle
- Bindeglied zwischen Eltern & Tagespflegeperson
- Entwicklungshelfer*in der pädagogischen Praxis

Ergänzt durch die Merkmale der fachlichen Beratung, durch die folgenden Aspekten der Beratung und Begleitung der Zielgruppen und relevanten Akteure:

- Vermittlung & Beratung von Eltern
- Beratung von Tagespflegepersonen in nicht pädagogischen Fragen
- Fortbildung und Qualifizierung
- Eignungsprüfung & Pflegeerlaubnisbeantragung
- Vernetzung relevanter Akteure
- Kindeswohl und gutes Aufwachsen/ Kinderschutz
- Info und Öffentlichkeitsarbeit
- Konfliktberatung, Mediation, Coaching
- Gründungsberatung, Selbstständigkeit
- Vertretung

Bezugnehmend lassen sich auch in Herne die bundesweit in Modellstandorten ermittelten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms ProKindertagespflege, nachvollziehen: Dem besonderen Setting der Kindertagespflege geschuldet, ist eine stabile Fachberatung mit hoher **Präsenz in den Betreuungssettings als besonders qualitätssichernd zu bewerten.**

Erfolgt die Zusammenarbeit im Sinne von Kooperation und offener Kommunikation kann die Fachberatung Entwicklung und Auseinandersetzung der Tagespflegeperson mit relevanten und individuellen Entwicklungsfragen anregen und befördern. Betreuungsabbrüche können so oft verhindert werden. Familien mit besonderen Bedarfen werden in andere Hilfesysteme der Stadt vernetzt.

Der in den **Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Herne festgelegte einmal jährliche Hausbesuch** in der häuslichen Kindertagespflege/ in angemieteten Räumen umfasst so:

- Beziehungsaufbau
- Sichtung der kindersicheren Umgebung
- Sichtung der Bildungsdokumentation
- Entwicklung der Kinder/ Gruppensetting
- Beobachtung der Kindergruppe in Interaktion mit der Kindertagespflegeperson
- Feedback
- Vermittlungsfragen hin zu einem passgenauen „matching“



Nach oder während des Hausbesuchs:

- Beratung zu Spielbegleitung, Beziehungsgestaltung, Ausführung der Förderung im Kontext der Bildungsbereiche, Eingewöhnung, Raumgestaltung, Fragen der Selbstständigkeit, Bildungsdokumentation, Elternberatung & Gesprächsführung, Vermittlung, Sicherung des Kinderschutzes, Beratung zur pädagogischen Konzeption, Beschwerdemanagement
- Reflexion des erzieherischen Handelns
- Dokumentation und Feedback an die Tagespflegeperson
- Vereinbarungen, Beschwerdemöglichkeiten

Der **Hausbesuch** ist in der Zusammenarbeit als zentral zu bewerten, um eine fundierte frühkindliche Pädagogik anzuregen und eine kooperative und wohlwollende Arbeitsgrundlage in der Vernetzung des Sorgesystems Tagespflegeperson-Eltern-Fachberatung mit dem besten Ergebnis für das Kind umzusetzen. Die Fülle der Aufgaben zeigt die Komplexität. Der Hausbesuch braucht eine zeitliche Ressource von 60-90 Minuten und löst häufig einen Folgetermin, Aufträge, Elterngespräche oder eine weitere Auftragsklärung aus. Die Dokumentation erfolgt über einen standardisierten Beobachtungsbogen.

Ein zweiter Hausbesuch ist nach Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Herne anzustreben. Neben dem Hausbesuch werden so weitere Kontaktmöglichkeiten erforderlich:

- E-Mail-Kontakt
- Telefonate
- Verfügung von Information in Form von Fachinformationen
- Austausch von Unterlagen/ Vermittlungsverfahren
- Spontane, bedarfsorientierte Besuche
- Krisenunterstützung im Dialog mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Unterstützung in Elterngesprächen
- Vernetzungsformate wie Fortbildungen, Neues aus der Kindertagespflege, Team Großtagespflege ab 2024 „Neues aus Kindertagespflege inklusiv“, Arbeitskreis
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Telefonische Sprechstunde

2.3 FACHBERATUNG IN GROSSTAGESPFLEGEN

Großtagespflegen mit der Struktur von Kleinteamen, im Verbund von zwei bis drei Tagespflegepersonen erhalten nach Kooperationsvereinbarung zwei Hausbesuche und zwei Teamgespräche unter Beteiligung der Fachberatung. Hier werden in der Regel neun, in einer Großtagespflege acht Kinder betreut. Hier ist die Wohnfläche einschränkendes Kriterium.

Die Hausbesuche orientieren sich an den Inhalten der ausgeführten Merkmale. Das Teamgespräch im zeitlichen Zusammenhang zum Hausbesuch ermöglicht eine gemeinsame Reflexion der relevanten Fragestellungen und Beobachtungen. Anliegen der Tagespflegepersonen bestimmen die Umsetzung des Teamgesprächs. Zudem besteht hier die Möglichkeit im Gespräch mit der Fachberatung und nach Absprache auch mit der Fachberaterin der Stadt Herne herausfordernde Problemstellungen zu erörtern, Lösungswege zu erarbeiten und eine fachliche Auseinandersetzung und einen entsprechenden Perspektivwechsel anzustreben.

2.4 RESÜMEE

Nach Einführung eines Leitthemas in der Fortbildungsstruktur der Herner Tageseltern, für Kindertagespflegepersonen, wie im Jahr 2023 das Thema „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagespflege“, konnte hier ganz konkret gemacht werden, welche Rolle das Schwerpunktthema in der individuellen pädagogischen Praxis spielt.

Im Jahr 2023 wurde so das Tool der „Partizipationslupe“ entwickelt, die mit drei konkreten Reflexionsfragen dazu einlädt, das eigene Wirken unter Partizipationsaspekten zu reflektieren. Die Lupe wurde an alle Tagespflegepersonen ausgegeben und dient als Wegweiser und als gemeinsamer Bezugspunkt der Reflexion.

Eine schöne Idee, die in sehr vielen Tagespflegesettings Anwendung findet und das Thema lebendig hält und das Kind als gleichwürdig in den Mittelpunkt der Tätigkeit rückt.

Fortgeführt wird diese im Jahr 2024 mit einem entsprechenden Tool, um ein gemeinsames Thema zu fokussieren. Im Rahmen des Fortbildungsprogramms 2024 unter dem Titel „Erziehungspartnerschaft“ wird der Blick in Richtung diverser Gesellschaftsstrukturen und unterschiedliche Lebenswelten/-kulturen gerichtet.

3

**DER VEREIN
HERNER TAGESELTERN e.V.**

**ORGANISATIONSENTWICKLUNG,
MODERNISIERUNGSPROZESSE →**

Im Jahr 2022 organisierte der Verein zusammen mit den Tagespflegepersonen eine Demonstration in Herne, um auf die besondere Schwere der Auswirkungen der Energiekrise und die steigende Inflation hinzuweisen. Existenzängste und große Unsicherheiten im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Selbstständigen kamen hier zum Ausdruck. Nach den Auswirkungen der Coronapandemie fühlten sich Tagespflegepersonen erneut verunsichert und fragten nach politischer Unterstützung und Rückhalt für die Ausübung der Tätigkeit.

Der Herner Tageseltern e.V. hat im Jahr 2022 einen Prozess der Organisationsentwicklung unter Moderation einer systemischen Beraterin begonnen.

In den Vereinsstrukturen arbeitet die Fachberatung der Herner Tageseltern selbstständig und ist in dem Konstrukt einer relativ kleinen Organisation dynamisch und anpassungsfähig. Um hier effektiv das System zu nutzen, wurden neue Arbeitsstrukturen und Entscheidungswege erarbeitet und erprobt, um Ergebnisse besser zu sichern, Zielgruppen konsequenter zu versorgen und Prozesse zu optimieren.

Ziel ist also die Strukturen und Ressourcen optimal zu nutzen und selbstorganisiertes Arbeiten zu befördern.

Maßnahmen und routinierte Arbeitsformen wurden im Teil ersetzt durch digitale und flexiblere Methoden der Dokumentation und agileren Arbeitsstrukturen. Ab März 2023 arbeitete das Team der Herner Tageseltern im Übergang ohne Führungskraft und in einem neuen zusammengesetzten Team, mit dem Anspruch einer nicht an Hierarchien geknüpften Organisation (siehe Kapitel 3.2 Organigramm/Personal, Teambildung und Neuformation).

3.1 AUSRICHTUNG UND NEUORIENTIERUNG AN DEN ZIELGRUPPEN

Bezeichnend für die Arbeit in Kindertagespflege ist die Kooperation mit den unterschiedlichen Akteur*innen im und um das Feld:

- **Kindertagespflegepersonen in Herne in ihren multiplen Betreuungssettings**
- **Familien mit Kindern unter drei Jahren in ihren diversen Strukturen**
- **Kinder**
- **Kooperationspartner*innen Stadt Herne**
- **Netzwerkpartner*innen kommunal, regional**
- **Vereinsmitglieder, Aufsichtsrat und Vorstand**
- **Kommunale Öffentlichkeit**
- **Landes- und bundesweite Verbände, Dachverband**

Zielgruppe Kindertagespflegepersonen

Die Ausrichtung der fachlichen Tätigkeit soll sich im Kern einer „bottom up“ Struktur annähern, die die Zielgruppe der Tagespflegepersonen fokussiert. Sie nehmen in ihrer Arbeit direkten Einfluss auf die Kinder, die im Fokus der Ausrichtung sämtlicher Aktivitäten stehen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche in Bezug auf Ihre Arbeitsstrukturen sind richtungsweisend, um gelingendes Aufwachsen von Kindern zu sichern. So hängt der Erfolg der Kindertagespflege in Herne nicht zuletzt von der Zufriedenheit und dem Mitwirken aller Akteur*innen ab. Als wichtige Botschafter*innen der Kindertagespflege haben Tagespflegepersonen eine hohe Mitverantwortung für die Wahrnehmung der Kindertagespflege. So sind sie eng vernetzt mit der Lebenssituation von Familien in Herne. Ganz nah an den Familien können sie konkret und niederschwellig unterstützen.

Kindertagespflegepersonen sind auch als Anwerber*innen für andere Interessierte eine relevante Zielgruppe. In Herne gelangen regelhaft neue Tagespflegepersonen über andere Tagespflegepersonen in die Tätigkeit und haben diese so als berufliche Alternative erkannt. Auch über die Betreuung des eigenen Kindes erfolgt ein Zugang.

Der Verein trug so die Anliegen der Tagespflegeperson mit. Als Interessensvertretung der selbstständigen Kindertagespflegepersonen fokussierte diese Aktion die Kommunikation der berechtigten Sorgen in den öffentlichen Raum.

Konsequenzen der Neufokussierung sind im Besonderen eine engere Vernetzungsstruktur und transparentere Kommunikation in die Reihen der Kindertagespflegepersonen.

Um in Anlehnung an den kommunalen Impuls diese Strukturen zu optimieren, wurden folgende Maßnahmen gebündelt, differenziert und als Controlling-Instrument an die Kommune zurückgemeldet:

Im Jahr 2023

- Implementierung eines Arbeitskreises zwischen KTPPs, Verein und Fachberatung
- Anpassung des Newsletters der 4mal jährlich erscheint, um Informationen aus der internen Arbeit zu kommunizieren (Aktuelles, interne Informationen, Fachhinweise, etc. per Rundmail)
- Vernetzungstreffen für Vertretungskräfte einmal im Monat
- Vernetzungstreffen einmal pro Quartal „Neues aus Kindertagespflege“
- Vernetzungstreffen zweimal pro Jahr „Team Großtagespflege“
- Umfangreiches Fortbildungsprogramm unter Begleitung der Fachberatung unter einem an der Kindertagespflege orientierten Dachthema
- Über den Verein alle zwei Jahre Mitgliederversammlung
- Gemeinsame Aktionen im Jahresverlauf (Jubiläumsfeier, Laternenfest, Picknick, etc.)
- Telefonische Sprechstunde für Anliegen von Tagespflegepersonen und Eltern

Im Weiteren konnte über das Bundesprogramm ProKindertagespflege ein attraktives Fortbildungsprogramm angeboten werden, dass durch sehr praxisnahe Workshops das Thema „Raumgestaltung und Spielmaterialien“, sowie auch die „Bildungsdokumentation in der Kindertagespflege“ fokussierte. Die entwickelte Broschüre zur Raumgestaltung der Herner Tageseltern konnte im Jahr 2022 über das Bundesprogramm gedruckt werden und gibt Tagespflegepersonen ganz praktische Hinweise zum Thema Umgebungsgestaltung in der Kindertagespflege.

Zwei Fachberaterinnen konnten sich so als Multiplikatorinnen für die Momente der Engagiertheit (Bildungsdokumentation) beim Landesverband Kindertagespflege entsprechend weiterqualifizieren und ihr erlangtes Wissen in Form von Fortbildungsangeboten an die Kindertagespflegepersonen weitergeben.

Zielgruppe Familien

Im Jahr 2023 fand das erste Lichterfest der Kindertagespflege im Schlosspark Schloss Strünkede statt. Unter der Organisation der Herner Tageseltern fanden sich 200 Personen zusammen, die unter musikalischer Begleitung einiger Tagespflegepersonen mit selbstgebastelten Laternen und Gesang einen Spaziergang durch den Park machten. Bei Tee und Stutenkerlen klang der Nachmittag als gelungene Veranstaltung aus.

Nach diesem großartigen Start erfolgt eine Wiederholung im Jahr 2024.

Die Begleitung und Beratung von Eltern innerhalb der laufenden Betreuungen ist Teil des Angebots der Herner Tageseltern. Während der gesamten Betreuungszeit ihres Kindes haben Eltern einen Beratungsanspruch gegenüber der Fachberatung. Eltern nutzen dieses Angebot zumeist in Fragen rund um die Betreuung. Es findet auch Vermittlung in andere Hilfesysteme statt.

Am 18.05.23 erschien in der WAZ der Artikel „Geschützter Raum für den Nachwuchs“, in dem Tagespflegepersonen und Fachberatung gemeinsam für die Inhalte und Besonderheiten der Kindertagespflege warben.

Im Jahr 2023 fanden allein 293 Erstgespräche mit Familien statt.

Dabei wurden diese in der Corona-Pandemie in der Regel auf eine telefonische Beratung umgestellt. Zunehmend äußern Eltern den Wunsch, ein Beratungsgespräch in Präsenz wahrzunehmen.

Ausblick/Ziele

Die Zielgruppe Eltern rückt im Jahr 2024 in den Mittelpunkt. Die **Elternbeiratswahlen** für die Sicherung der Elternbeteiligung sind in der eher zerfaserten Struktur der Kindertagespflgelandschaft schwer umzusetzen. Im Jahr 2024 soll ein Eltern-E-Mail-Verteiler helfen, die Zielgruppe Eltern besser zu informieren und deren Erfahrungen und Bewertungen der Kindertagespflege zu evaluieren. Die Maßnahme begünstigt das Mitwirken von Eltern in Form eines Beirats.

Über das Bundesprogramm konnten so in 2022 Werbematerialien in Form von Broschüren und Werbepostkarten gedruckt werden. Eltern finden hier ansprechende Informationen zur Betreuung in der Kindertagespflege.

Unter dem Leitgedanken **„Eine Beteiligungskultur entwickeln“** implementieren wir in 2024/25 Veränderungen und ergänzen das Angebot.

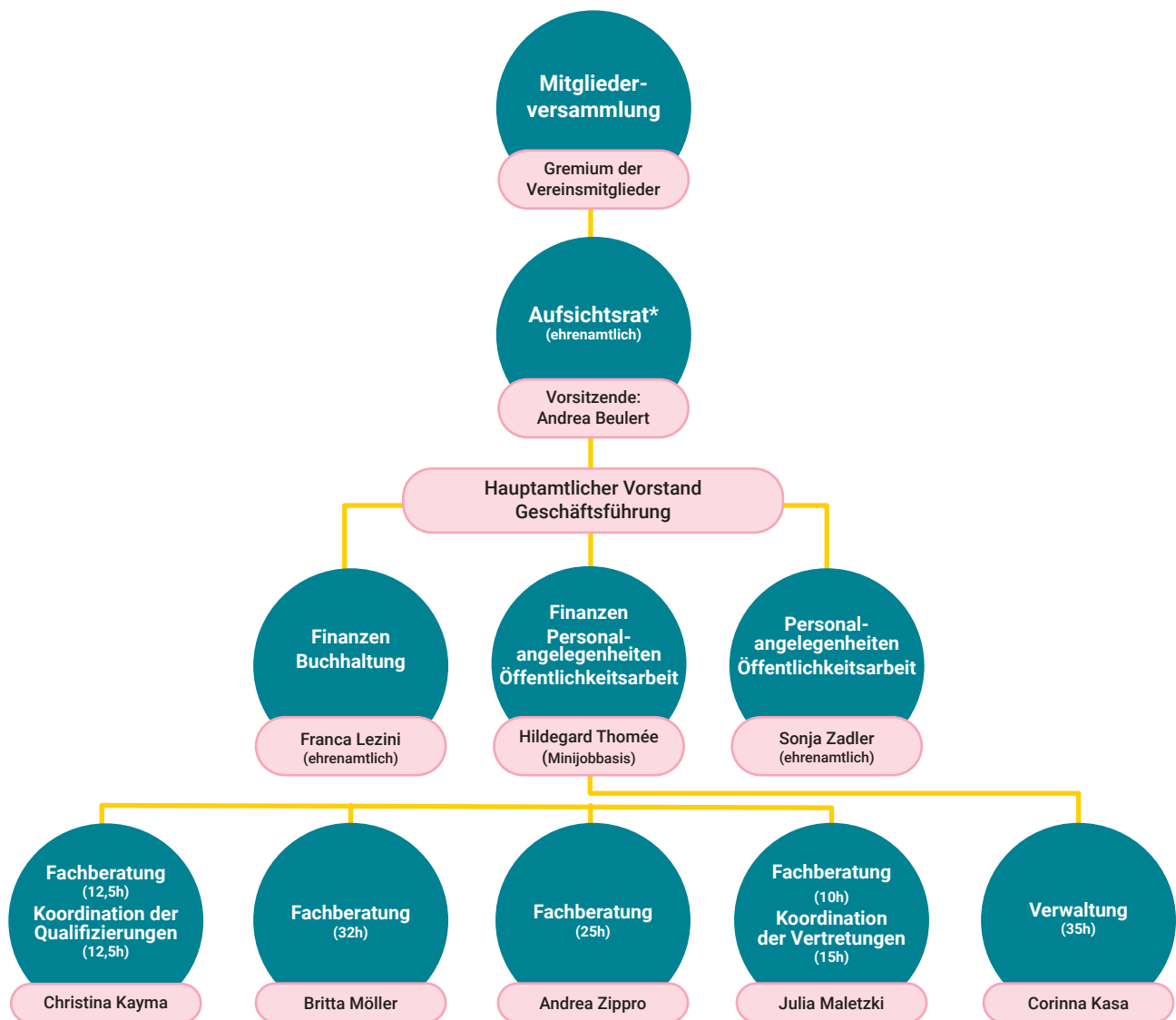
Insbesondere ist es das Ziel, sich besser in der Kommune zu vernetzen und die Öffentlichkeit aufzusuchen. Neben der intensiveren Beteiligung von Tagespflegepersonen, streben wir einen niederschweligen Zugang zum Angebot für Eltern und Familien an. Auch die Vernetzung zu den Kooperationspartner*innen in den Kindertageseinrichtungen steht an.

Im Jahr 2024

- Workshop-Reihe im Fortbildungsprogramm durch aktive Tagespflegepersonen mit besonderen Kompetenzen
- Sommerfest auf Wunsch von Kindertagespflegepersonen ersetzt Neujahrsempfang
- Tag der offenen Tür in 10/24 unter Beteiligung Kindertagespflegepersonen
- Großer Laternenumzug 11/24
- Gemeinsame Woche der Kindertagespflege 04/24
- Vernetzungstreffen „Neues aus Kindertagespflege inklusiv“ für inklusivtätige Kindertagespflegepersonen
- Zugänge für Eltern verbessern/ Eltern-E-Mail-Verteiler
- Jahresprogramm „Erziehungspartnerschaft – mit Eltern arbeiten“
- Netzwerke ausbauen
- Info-Monat mit den Kitas 02/24

3.2 ORGANIGRAMM/PERSONAL, TEAMBILDUNG UND NEUFORMATION

Organigramm / Stand 1. September 2023



*weitere Aufsichtsrats-Mitglieder: Thomas Bloch, Stefan Horstmann, Anna Schwabe, Manuel Wagner

Stand 12/2023:

- Fachberatung 32 Wochenstunden B.A.- Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Marte Meo-Therapist
- Fachberatung 25 Wochenstunden/ Wechsel von Bundesprogramm in Fachberatung in 4. Quartal 2022
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Systemische Familientherapeutin i.A.
- 01/23 Fachberatung 25 Wochenstunden: 10 Wochenstunden plus 15 Stunden befristet bis 12/24 Vertretung, Kindheitspädagogin
- 02/23 Fachberatung 32 Wochenstunden: 12,5 Stunden Fachberatung plus 19,5 Stunden Qualifizierung kontinuierliche Kursbegleitung Qualifizierung nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
- Verwaltung 35 Wochenstunden: 31 Stunden Verwaltung, 4 Stunden QHB
- Vorstand 5 Wochenstunden

Alle Mitarbeiterinnen arbeiten in Teilzeit.

Esther Mattern verlässt im März 2023 die Fachberatung der Herner Tageseltern und den Vorstand des Vereins.

Das Team hat sich im ersten Quartal 2023 komplett neuformiert. Andrea Zippro wechselte von der Koordinationsstelle für Vertretung in die Tätigkeit der Fachberatung mit verändertem Tätigkeitsfeld und notwendiger Einarbeitung.

Christina Kayma kam nach Ausscheiden im Jahr 2021 zurück in die Fachberatung, wechselte aber das Themenfeld in den Zuständigkeitsbereich der Qualifizierung.

Julia Maletzki übernahm das Tätigkeitsfeld mit Schwerpunkt Vertretung und wurde im Jahr 2023 eingearbeitet.

Britta Möller ist seit 10/2013 weiterhin in der Fachberatung tätig.

Corinna Kasa ist seit 06/2012 als Verwaltungskraft beschäftigt.

Die Neuformation im Team dominierte insbesondere den Start in das Jahr 2023. Einarbeitungsprozesse und Neustrukturierungen waren notwendig, um das komplexe Arbeitsfeld neu aufzubauen. Insbesondere die Neugestaltung der Qualifizierung mit Ausbauzielen und veränderten Referentinnen verlangte Abstimmungs- und Akquise-Tätigkeiten.

30 JAHRE HERNER TAGESELTERN E.V. KINDERTAGESPFLEGE IN HERNE

- **1993** Gründung im Januar
Vorstand und Mitarbeiter ehrenamtlich
- 1994** erste Qualifizierung von 15 Kindertagespflegepersonen

bis 2004 Organisation durch ehrenamtliche Mitarbeiter
- 2004** Kooperation mit der Stadt Herne
2 Mitarbeiterinnen in Teilzeit
- 2005** Pflegeerlaubnisse werden Pflicht
- 2007** Start der Qualifizierung nach DJI
Einnahmen aus KTP RV- und KV-pflichtig
Kooperation mit dem Bundesverband Kindertagespflege e. V.
HTE wird Maßnahmenträger
- 2008** Gleichstellung von Kindertagespflege und Kindergarten
- 2009** Eröffnung der ersten GTP in Herne
Aktionsprogramm KTP
- 2013** Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege
- 2015** Erste Richtlinie zur KTP der Stadt Herne
- 2016** Umstrukturierung des Vereins (Aufsichtsrat und hauptamtlicher Vorstand)
Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverbands
- 2017** Qualifizierung der KTHP nach QHB
- 2023** Beginn der Qualitätssicherung
Eröffnung der 13. GTP in Herne
- 2023** 30 Jahre Herner Tageseltern e.V.

3.3 JUBILÄUM

Der Herner Tageseltern e.V. feierte im Sommer 2023 sein 30-jähriges Jubiläum.

Nach einem Grußwort von Stadträtin Stephanie Jordan, der Aufsichtsratsvorsitzenden Andrea Beulert sowie der Vorsitzenden des hauptamtlichen Vorstands, Hildegard Thomée, gab es einen Rückblick auf die wesentlichen Errungenschaften und Veränderungen in der Kindertagespflege.

Danksagungen gingen auch an die Mitarbeitenden und Tagespflegepersonen, die zahlreich erschienen waren und in geselliger Runde das Jubiläum mit uns feierten.

Die Teilnahme von Vertreter*innen der Kommune wurde als Wertschätzung für die Arbeit der Tagespflegepersonen erlebt.

Nach einer Spende der Herner Stadtwerke war auch für das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung in den Räumen der Luthergemeinde gesorgt.

3.4 SPENDEN

Der Verein bemühte sich im Jahr 2023 um Spendengelder und konnte folgende Spenden erzielen:

- WOGES- Spende von 1.000 € zur Anschaffung von hochwertigen Spielmaterialien zur Ausleihe an Tagespflegepersonen
- Sparkassenspende von 2.500 € - geplant für Öffentlichkeitsarbeit
- Stadtwerkespende von 1.500 € für die Ausrichtung des Jubiläums

3.5 INITIATIVE FÜR UNICEF

Berührt von dem Leid und dem Schrecken, denen Kindern weltweit ausgesetzt sind, sammelten wir im Jahr 2023 unter Freunden der Kindertagespflege insgesamt 673 € und spendete diese Ende 2023 für weltweite Projekte an UNICEF.

4

**QUALIFIZIERUNG
IN HERNE**



- **Neuausrichtung**
- **Zielgruppenorientierung**
- **Steigerung der Qualität**
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

4.1 ANPASSUNGEN UND NEUAUSRICHTUNG

Besonders betroffen von diesen Veränderungen war unter anderem der Bereich der Qualifizierung. Hier gab es einen personellen Wechsel der kontinuierlichen Kursbegleitung, welche zu dem festen Personalstamm des Herner Tageseltern e.V. gehört. Ebenso mussten neue Referierende gesucht werden. Durch die landesweite Umsetzung des QHB war dies eine größere Herausforderung, welche dazu geführt hat, das QHB nun mit drei Referierenden, statt wie bisher mit einer festen Referentin umzusetzen. Die Referierenden sind in unterschiedlichen Schwerpunkten tätig, welche sich aus ihrer Qualifikation ergeben. Parallel wurde die Zielgruppe der Interessierten analysiert, das Akquise-Konzept sowie das Eignungsverfahren überarbeitet, um vorab noch besser prüfen zu können, welche Menschen nach Möglichkeit erfolgreich am QHB teilnehmen können. Die Kurszeiten wurden verändert und in die Abendstunden verlegt, so dass auch berufstätige Menschen die Möglichkeit des Kursbesuches haben. Es wurde sich der Herausforderung gestellt, einen höheren Output bei mehr zu erwartender Qualität in den sich daraus ergebenden Betreuungen anzustreben.

4.2 EIGNUNGSPROZESS UND QUALITÄT

Die Überprüfung der Eignung zur Kindertagespflegeperson ist ein wichtiger Auftrag, um die Professionalisierung der Kindertagespflege voranzutreiben und den Erkenntnissen der Bedeutung, frühkindlicher Bildung gerecht werden zu können. Das zentrale Merkmal der Kindertagespflege, die höchstpersönlich zu erbringende Leistung in Form der festen Zuordnung zu einer Kindertagespflegeperson führt zu der zwingenden Notwendigkeit, eine gute Qualität in der Betreuung vorhalten zu können, da die Kinder nicht wie in anderen Betreuungssettings auf eine Alternative ausweichen können. Dies zeigt die Verantwortung der Fachberatung, bezogen auf das Eignungsverfahren, welches so exklusiv in der Kindertagespflege vorgehalten wird. In anderen Berufsgruppen (Erzieher*innen) werden vor Aufnahme der Ausbildung ausschließlich formale Zugangsvoraussetzungen geprüft.

Die Eignungsüberprüfung vor Zulassung in die Qualifizierung besteht in Herne aus mindestens drei Terminen, wobei der erste Termin eher auf Information der Bewerbenden abzielt und zwei weitere (standardisiertes Interview und Hausbesuch) regelmäßig im vier Augenprinzip durchgeführt werden. Bei Unsicherheiten werden weitere Termine anberaumt, welche im Anschluss von den Durchführenden reflektiert und dokumentiert werden. Die Eignungsprüfung ist ein andauernder Prozess über Qualifizierung und Tätigkeit hinweg.

4.3 UMSETZUNG

Nach den oben beschriebenen Herausforderungen konnte sowohl die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung mit acht Teilnehmenden aus der vorangegangenen Qualifizierung im September als auch die tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung mit 13 neu gewonnenen Teilnehmenden im November starten. Hier sind nach der Orientierungswoche drei Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden, so dass diese nun noch aus zehn Teilnehmenden besteht. Um diese bestmöglich auf die Tätigkeit vorbereiten zu können, ist es notwendig, kommunale Regelungen unabhängig vom QHB an die Teilnehmenden zu tragen. Die Dichte der Themen macht es hier nicht immer möglich, Inhalte der Satzung so miteinzubeziehen, dass diese ausreichend Berücksichtigung finden. Daher werden zusätzliche Termine außerhalb der eigentlichen Qualifizierung notwendig, um die Teilnehmenden auf einen bestmöglichen Start in der Kindertagespflege vorzubereiten, was dann den zu betreuenden Kindern zugutekommt.

Da die Referierenden nicht alle Themenbereiche abdecken, werden einzelne Inhalte durch die Fachberatung übernommen. Dies betrifft auch bewusst ausgewählte Schwerpunkte, welche aus Sicht der Fachberatung von besonderer Bedeutung sind, um diese in eigener Verantwortung zu halten. Ein weiteres Bestreben ist es, die Durchlässigkeit in die Fachberatung zu steigern, d.h., die Teilnehmenden frühestmöglich an die Fachberatung anzubinden, um diese auch gut beim Einstieg in die Tätigkeit als Tagespflegeperson zu begleiten. Hier reagiert die Fachberatung auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, welche zu Unsicherheiten im Betreuungsalltag geführt haben. Auch ein regelmäßiger Austausch über die Teilnehmenden findet in der Fachberatung statt.

4.4 AUSBLICK

Die Qualifizierung von angehenden Tagespflegepersonen bleibt eine wichtige Aufgabe des Herner Tageseltern e.V.. Die Kindertagespflege hält eine gute, dem Alter der Kinder entsprechende und individuelle Betreuung vor, welche die Familien entlastet, Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert und für die Kinder ein Bildungsangebot vorhält. Die Qualifizierung und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen ist ein wesentlicher Faktor für die Qualitätssicherung und -entwicklung in der Bildung, Erziehung und Betreuung. Sie ist ebenfalls ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass Kinder in der Tagespflege eine qualitativ hochwertige Betreuung und Bildung erhalten.

Für Menschen, welche sich qualifizieren lassen, bietet die Kindertagespflege eine attraktive berufliche Perspektive, in welchem die Akteure die Möglichkeit haben, ein ganz besonderes Betreuungsetting zu gestalten.

5

**KOOPERATION
MIT DER STADT HERNE**



- **Enge Verzahnung der Fachberatungen**
- **Ressourcenorientierung**
- **Neue Satzung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen**
- **Mehr Transparenz**

Das kooperative Verhältnis zwischen dem Verein der Herner Tageseltern und der Abteilung 42 der Stadt Herne ist von einer intensiven Zusammenarbeit geprägt, die schnelle Reaktionen und Absprachen sichert. Die Bearbeitung und Entwicklung der neuen Satzung zur Kindertagespflege der Stadt Herne ist ebenso Resultat, wie die zunehmend bessere Vernetzung in die Reihen der Tagespflegepersonen. Konstruktive Abstimmungs- und Einigungsprozesse zwischen den Herner Tageseltern und dem öffentlichen Träger, der Stadt Herne, helfen, die Kindertagespflege in Herne weiterzuentwickeln und einen attraktiven Rahmen zu schaffen.

5.1 KINDERSCHUTZ UND SATZUNG DER KINDERTAGESPFLEGE

Im Zuge der Veränderungen im SGB VIII/ Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wurde unter Federführung der Fachberaterin Lisa-Marie Stotten der Stadt Herne und in Kooperation mit den Herner Tageseltern e.V., Vereinbarungen zum Kinderschutz mit jeder Kindertagespflegeperson getroffen. Die Vereinbarung zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII gilt für alle von der Kindertagespflegeperson angebotenen Leistungen der Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs 42/6.

Die Vereinbarungen wurden in einer verpflichtenden Veranstaltung vorgestellt, diskutiert und zugänglich gemacht. Die unterschriebene Vereinbarung ist Grundlage zur Ausführung der Tätigkeit und dient der Umsetzung des allgemeinen Schutzauftrags. Sie unterstützt mit ihren Anlagen die Einschätzungen zum Kindeswohl und gibt einen klaren Verfahrensweg in enger Kooperation zum Fachdienst vor.

Im Jahr 2023 wurden in enger Kooperation mit der Fachberatung, der Fachberaterin der Stadt Herne, Lisa-Marie Stotten, sowie mit der Familien- und Schulberatungsstelle, die Handreichung zum Kinderschutz gemeinsam an die besonderen Bedarfe der Zielgruppe angepasst und überarbeitet. Die Neuauflage erscheint im Jahr 2024. Hier finden sich alle Einschätzungsbögen in Bezug zur Gefährdung des Kindeswohl auf das Tätigkeitsfeld zugeschnitten. Eine wichtige Form der Wertschätzung gegenüber der Tagespflege, die nun hier in Abgrenzung zur Kindertageseinrichtung explizit angesprochen wird.

Alle zwei Jahre wird ein verpflichtendes Schulungsangebot zum Themenfeld Kinderschutz von Kommune und Fachberatung des Vereins Herner Tageseltern e.V. angeboten.

Die Erneuerung der Satzung zur Kindertagespflege ist in 2023 Schwerpunkt der Kooperation. Die viermal jährlich stattfindende Steuerungsgruppe (aus Vertreter*innen Fachbereich 42/ Fachberatung Herner Tageseltern e.V./ Vertreter*in Vorstand Herner Tageseltern e.V.) evaluiert und konzipiert im Jahr 2023 drängende Veränderungsanliegen und Anpassungen der Rahmenbedingungen der Kindertagespflege in Herne. Im laufenden Prozess sind alle tätigen Kindertagespflegepersonen zu aktiver Mitarbeit aufgerufen worden. Zahlreiche Hinweise aus der Praxis konnten so berücksichtigt werden. Insbesondere der Bereich der Vertretungsvergütung konnte leistungsgerechter versorgt werden. Eine verständlichere Ausgestaltung der Satzung war notwendig. Neben der angestrebten Erhöhung der vergüteten Ausfalltage von 30 auf 40 Tage pro Kalenderjahr und der Auswertung der Vertretungstätigkeit wurde eine deutliche Wertschätzung und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Kindertagespflege kommunal umgesetzt.

Gestärkt wird die Kooperation durch einen gemeinsamen Supervisionsprozess der Fachberatung der Kommune und der Fachberatung der Herner Tageseltern e.V., der in 2022 über das Bundesprogramm ProKindertagespflege finanziert wurde und so relevante Themen der Kindertagespflege und der Zusammenarbeit bearbeitet wurden. Der Prozess wurde in 2023 fortgesetzt.

5.2 PRESSE

Der in 2023 durch die Initiative einzelner Tagespflegepersonen entstandene Presseartikel „Verzweiflung und Wut: Tageseltern warten auf Geld der Stadt“, erschien am 26.04.23 in der WAZ, sorgte für Aufmerksamkeit in der Fachberatung und in den kommunalen Strukturen. Als unglücklich bewertet wurde dabei vor allem, dass der Bericht im Änderungsprozess der Satzung öffentlich wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren wesentliche Änderungen bereits angedacht und kommuniziert.

Im Kern ging es hier um die Unzufriedenheit einiger Tagespflegeperson, deren Zahlungen verspätet ausgezahlt wurden. Beanstandet wurde auch ein unzureichendes Vertretungsmodell und die nicht ausreichende Abdeckung von Ausfalltagen. Diese waren vor der Satzungsänderung bei 30 Ausfalltagen limitiert. Insgesamt beklagt wurde zu wenig Wertschätzung von Seiten der Politik für das Berufsfeld. Die Tagespflegepersonen wollten damit Ihren Unmut und auch ihre gefühlte Handlungsunfähigkeit zum Ausdruck bringen.

Das Ergebnis war ein runder Tisch mit einigen Tagespflegepersonen und Vertreter*innen aus der Stadtverwaltung, der Politik, des Vereins und der Fachberatung. Formuliert wurde der klare Auftrag an den Herner Tageseltern e.V. und deren Mitarbeitenden, die vorhandenen Kommunikationsstrukturen zwischen Tagespflegepersonen und den zuständigen Ansprechpersonen in Verein, Kommune und Fachberatung im Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu prüfen.

Kritisch betrachtet wurde so insbesondere, dass die Kindertagespflegepersonen nicht auf die bereits vorhandenen Kommunikationsstrukturen zur Klärung der beschriebenen Herausforderungen zurückgegriffen hatten. Gemeinsame Ergebnisse im Sinne der Kindertagespflege in Herne, deren Sicherung und Qualität gemeinsames Anliegen ist, ließen sich nur im Dialog auflösen.

Nach Evaluation der Thematik wurde ein Arbeitskreis initiiert, der nach Absprache mit den Teilnehmenden dreimal jährlich zusammenkommt und sich wie folgt zusammensetzt:

- Tagespflegepersonen häuslicher Bereich
- Tagespflegeperson angemietete Räume
- Tagespflegepersonen Großtagespflegen
- Tagespflegeperson Vertretung
- Fachberatung Herner Tageseltern e.V.
- Vorstandsmitglied Herner Tageseltern e.V.
- Auf Anfrage Teilnehmende extern

6

**VERTRETUNG
IN DER KINDERTAGESPFLEGE**



- **Sicherstellung der Betreuung für Familien in Kindertagespflege in Ausfallzeiten**
- **Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Herne ist familienfreundliche Kommune, die auf berufstätige Eltern mit kleinen Kindern ausgerichtet ist**
- **Positionierung der Kindertagespflege im Sozialraum**
- **Vernetzung von Kindertagespflegepersonen**

Kommunaler Auftrag

In Kindertagespflege befinden sich im Rahmen von Erziehungspartnerschaften die oftmals noch sehr kleinen Kinder in einer familiennahen, liebevollen Betreuungsumgebung. Doch was passiert, wenn die fest zugeordnete Kindertagespflegeperson die Betreuung nicht anbieten kann?

In Ausfallzeiten der zugeordneten Kindertagespflegeperson muss das örtliche Jugendamt eine Vertretung zur Sicherstellung der Betreuung anbieten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten (§23 Abs. 4 Satz 2 SGB VIII).

Zielsetzung

Ziel ist die Implementierung und Erweiterung des Vertretungskonzepts für Kindertagespflege in Herne. Dabei ist der Zugang für alle Herner Familien in Kindertagespflege wichtig, um das Angebot zu kennen und in Anspruch nehmen zu können. Äquivalent dazu, ist die Begleitung und Beratung sowie die Herstellung eines stabilen Netzwerks, auf das die Eltern und Tagespflegepersonen zurückgreifen können. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität des Betreuungsangebotes Kindertagespflege.

6.1 MODELLE DER VERTRETUNG IN HERNE

Das **Tandemmodell** beschreibt, dass zwei Kindertagespflegepersonen sich für eine Platzreduktion entscheiden und Eltern ohne eigenes Vertretungsnetzwerk eine Betreuungskontinuität anbieten können. Damit verzichten sie zwar einerseits auf einen Platz, der zusätzliche Einnahmen bedeutet, steigern aber die Attraktivität ihres eigenen Betreuungsangebotes durch zusätzliche Sicherheit und Verlässlichkeit. Dazu sind sie in regelmäßigem Kontakt und partizipieren von dem fachlichen Austausch zur Kollegin.

Vorteile: Enge Beziehungsarbeit, hohe Betreuungskontinuität

Nachteile: Freigehaltene Plätze bedeuten weniger permanente Betreuungsplätze

Anzahl der Tandems in Herne: 5

Vertretung häuslich: 1

Die **Vertretung in der Großtagespflege** beschreibt die Vertretungsregelung in Großtagespflegen in Ausfallzeiten einer oder beider Kindertagespflegepersonen, die neun Kinder in angemieteten Räumlichkeiten betreuen. Die Vertretung wird von selbstständig tätigen und qualifizierten Kindertagespflegepersonen ohne einen in der Pflegerlaubnis inbegriffenen eigenen Betreuungsort sichergestellt. Die Vertretungskraft trifft sich im Rahmen der Kontaktpflege regelmäßig mit den Großtagespflegen.

Vorteile: Gute Beziehungsarbeit, Vertretung in der Peer Group, kein logistischer Mehraufwand für Familien, kindorientiertes Angebot

Nachteile: hohes Maß an Flexibilität erforderlich (Springerformat)

Durch geringere Vergütung nur als Nebentätigkeit attraktiv

2022: 5 Vertretungskräfte

2023: 4 Vertretungskräfte; 13 Großtagespflegestellen

6.2 DER VERTRETUNGSSTÜTZPUNKT EICKEL

Das Stützpunktmodell beinhaltet das Anmieten geeigneter Räumlichkeiten durch den Herner Tageseltern e.V., in denen bis zu fünf Kinder von einer selbstständig tätigen, erfahrenen Kindertagespflegeperson betreut werden können.

Der erste Stützpunkt für die Vertretung von vorrangig häuslich tätigen Kindertagespflegepersonen befindet sich **in Herne-Eickel** und wurde im **September 2023 eröffnet**. Der Herner Tageseltern Verein hat die Wohnung angemietet. Dort können bis zu fünf Tageskinder in Vertretung betreut werden. Die Kindertagespflegeperson ist selbstständig tätig und zeichnet sich durch langjährige Berufserfahrung aus. Sie nimmt aktiv Kontakt zu den Kindertagespflegepersonen in ihrem Stadtteil auf, um für Kinder und deren Familien eine Anlaufstelle im Vertretungsfall sein zu können.

Im 4. Quartal 2023 hat Vertretungsbetreuung an 23 Tagen stattgefunden.

Das Netzwerk der Vertretungskraft, welches ebenfalls im 4. Quartal 2023 aufgebaut wurde, umfasst aktuell die regelmäßige Kontaktpflege mit sieben Kindertagespflegepersonen im Stadtteil und darüber hinaus im gesamten Stadtgebiet weitere Kontakte zu neun Kindertagespflegepersonen, deren Kinder regelmäßig bereits in Vertretung betreut worden sind.

Ausgehend davon, dass eine Kindertagespflegeperson durchschnittlich vier Kinder betreut, wird für **mehr als 50 Familien das Angebot der Vertretung bereitgestellt**. Die Vertretungskindertagespflegeperson und die Betreuungsräume sind den Kindern durch die regelmäßige Kontaktpflege bekannt. **Die Vertretungskraft bietet den Familien außerdem die Möglichkeit, sie und den Stützpunkt kennenzulernen.**

6.3 AUSBLICK

Die Vorteile gelingender Vertretung sind, dass Eltern im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Kindertagespflege als Betreuungsformat für ihr kleines Kind selbstbestimmt erwägen.

- **dem gesetzlichen Wunsch- und Wahlrecht wird so entsprochen**

In Kindertagespflege werden die Bedürfnisse der Kleinsten nach Nähe, Verlässlichkeit und Vertrauen auch im Vertretungsfall berücksichtigt.

- **kindorientierte Vertretung**

Durch die Vernetzung findet eine zusätzliche Entlastung der Kindertagespflegepersonen statt, wenn die Vertretung sichergestellt ist.

- **Steigerung der Attraktivität der Kindertagespflege durch Entlastungsoption für Kindertagespflegepersonen**

Der Ausbau in Form von Erweiterung der Vertretung in Herner Großtagespflegen (Akquise) und die Eröffnung eines weiteren Vertretungsstützpunktes mit einer erfahrenen, qualifizierten Vertretungs-kindertagespflegeperson zur Sicherung der Betreuungskontinuität sind für das Jahr 2024 geplant. Durch die geänderte Satzung stellt Vertretungsbetreuung ein attraktiveres Angebot für angehende Kindertagespflegepersonen dar.

Der Vertretungsstützpunkt in Herne-Eickel ist bereits für das gesamte Jahr 2024 durch Familien angefragt, Mitte Februar sind alle Plätze tageweise voll belegt.

Im Jahr 2024

Zwei Stützpunkte mit je einer Vertretungs-kindertagespflegeperson stellen die Vertretung für **80 bis 100 Familien im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung**, die ihre Kinder in häuslicher Umgebung betreuen lassen.

Durch die Änderung der Satzung wird ein Zuwachs von Vertretungskräften in Herner Großtagespflegen erwartet, um acht bis zehn Großtagespflegestellen versorgen zu können. Hier wird die kontinuierliche Betreuung für 72 bis 90 Familien sichergestellt.

7

**ZIELFORMULIERUNG
2024/2025**



Die Zielsetzung der Tätigkeit innerhalb der Fachberatung der Herner Tageseltern ist der **Ausbau** und die **Qualitätssicherung** innerhalb der Kindertagespflege und innerhalb der Fachberatung und der Qualifizierungsmaßnahme.

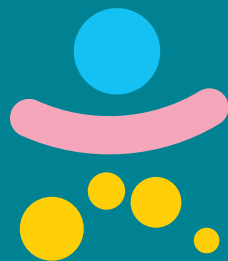
Das Konstrukt der Kindertagespflege ist schnell installiert, aber auch deinstalliert. So fangen die neu qualifizierten Tagespflegepersonen häufig auf, dass Tagespflegepersonen aufgrund von Elternzeit, Renteneintritt, beruflicher Umorientierung oder persönlichen Gründen ausscheiden.

Ziel ist es, durch die Umstrukturierung der Qualifizierung einen tatsächlichen Zuwachs an U3-Betreuungsplätzen zu erzielen und unsere **Fachkräfte dauerhaft zu binden**. Die **Vernetzung** und transparente Zusammenarbeit bleiben im Fokus.

Wir möchten, dass alle Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr U3-Kind suchen, Kindertagespflege kennen und somit mehr **Öffentlichkeit** erreichen und die **Elternbeteiligung** verbessern. Zugänge sollen geprüft und erweitert werden (soziale Medien, Homepage, E-Mail, Veranstaltungen).

Die Installation eines zweiten **Vertretungsstützpunktes** zur Sicherung einer kontinuierlichen Betreuung ist für 2024 in Planung.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Familien in Herne und bedanken uns für Ihr Leseinteresse.



**HERNER
TAGESELTERN e.V.**
KINDERTAGESPFLEGE